

35 21 240 063 b

1. Sicherheitshinweise

- Die technischen Daten des Impulsausgangs müssen beachtet werden.
- ESD-Schutzmaßnahmen beachten.
- Kurzschlüsse auf der Leiterplatte vermeiden.
- Anschlussleitungen nur durch die Tüllen des Zählers führen.
- Tüllen nicht unnötig kürzen, ansonsten ist die Schutzart gefährdet.
- Berühren Sie das Modul stets nur an seinem Kunststoffhalter.
- Der Zähler besitzt keinen Blitzschutz. Blitzschutz über die Hausinstallation sicherstellen.

2. Funktionsbeschreibung

Das Impulsausgangsmodul T45-PULSE ermöglicht die Ausgabe von Impulsen auf 2 konfigurierbaren Kanälen.

Auf Kanal 1 (Klemme 16, 17) können:

- Energie (CE)
- Volumen (CV)
- Tarifregister 1 (C1)

Impulse ausgegeben werden.

Auf Kanal 2 (Klemme 18, 19) können:

- Volumen (CV)
- Tarifregister 1 (C1)
- Tarifregister 2 (C2)

Impulse ausgegeben werden.

Die Impulsdauer ist auf beiden Kanälen identisch.

3. LCD-Anzeige

Hinweis: Je nach Zählerparametrierung können sowohl Anzeigumfang als auch angezeigte Daten von dieser Beschreibung abweichen.

Schleife 2 „LOOP 2“

| | |
|--|--|
| | Schleifenkopf |
| | Impulsfunktion |
| | Impulslänge |
| | Impulswertigkeit der Energieimpulse im Wechsel mit Impulswertigkeit der Volumenimpulse |
| | |
| | Kanalzuordnung der Impulsfunktion |
| | |

4. Parametrierung

Die Impulsfunktion ist mit CE für Kanal 1 (CH1) und CV für Kanal 2 (CH2) vorparametriert. Eine Anpassung kann per UltraAssist durchgeführt werden.

Impulswertigkeiten

Standard Impulse sind auf

- 100 ms Impulsdauer und
- 1 kWh / 1 MJ bzw. 10 l festgelegt.

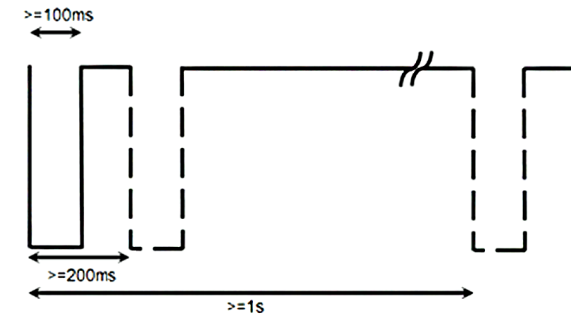
Hochaufgelöste Impulse sind auf

- 10 ms Impulsdauer und
- 0,1 kWh / 0,1 MJ bzw. 1 l festgelegt.

Parametrierung für Standardimpulse

Impulse für Energie, Volumen

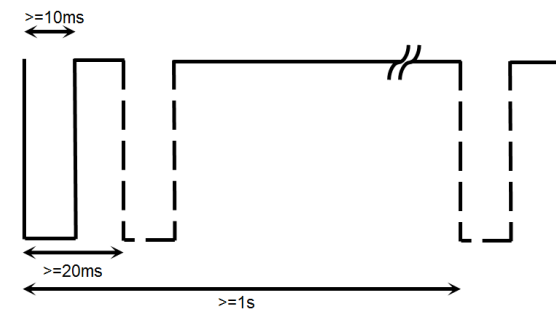
Periodendauer > 200 ms
Impulsdauer 100 ms leitend



Parametrierung für hochauflösende Impulse

Impulse für Energie, Volumen

Periodendauer > 20 ms
Impulsdauer 10 ms leitend



4.1 Modul einbauen


Zum Einbauen des Impulsausgangsmoduls gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie ggf. den Gehäusedeckel, in dem Sie die Schraube lösen.
- Führen Sie das Kabel von außen durch die Tülle.
- Isolieren Sie das Kabel ab.
- Fixieren Sie das Kabel mit der Zugentlastungsschelle.
- Schließen Sie die Leitungen an die Anschlussklemme des Moduls an.
- Ziehen Sie die Kabel während des Einsetzens des Moduls durch das Gehäuse nach außen.

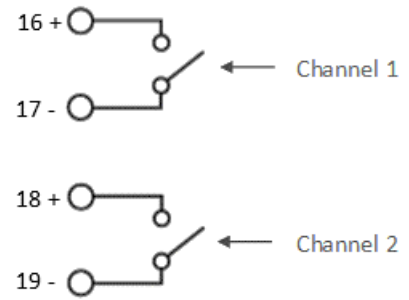
- Setzen Sie die Kontaktflächen des Moduls zuerst an dem Modulsteckplatz auf.
- Drücken Sie das Modul vorsichtig ein.
- Verschließen Sie den Gehäusedeckel, indem Sie die Schraube festdrehen (siehe Kapitel Drehmoment; Installationsanleitung) und drücken Sie den Gehäusedeckel fest an.

Je nach Ausführung des Gehäuses beachten Sie zusätzlich folgende Punkte:

- Bei IP 68 Ausführungen des Gehäuses ziehen Sie die Kabelverschraubung fest.
- Bei IP54 Ausführung des Gehäuses achten Sie auf den korrekten Sitz der Tülle.

Hinweis: Spätestens 60 Sekunden nach der Montage erkennt der Zähler die eingesteckten Module selbstständig  und ist für die Kommunikation bzw. Impulsausgabe bereit.

Ausgangsbeschaltung



5. Modul testen

Zum Testen des Moduls gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die Service-Taste 3 s, bis auf dem LCD

erscheint.

- Drücken Sie die Taste 2 zum Auswählen der Parametrierung.

- Drücken Sie die Taste 1 bis
- Drücken Sie die Taste 2 zum Testen des Moduls.

Die Funktion im Parametriermodus des Zählers erzwingt eine Impulsausgabe auf beiden Kanälen.

Hinweis: Durch jede weitere Betätigung der Taste 2 wird auf beiden Kanälen ein Impuls ausgegeben.

Modultest abschließen

Zum Verlassen des Modultests gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die Taste 1 mehrmals, bis das LCD

anzeigt.

- Um in den Normalbetrieb zu wechseln, drücken Sie die Taste 2.

6. Technische Daten

| | |
|-------------------------------|--|
| Ausgangstyp | Open drain |
| Klassifizierung | OB / OC (nach EN 1434-2) |
| Spannung | Max. 30 V |
| Strom | Max. 30 mA |
| Spannungsfestigkeit | 500 V _{eff} gegen Masse |
| Spannungsabfall | 0,9 V bei 30 mA (OB) / 0,1 V bei 0,1 mA (OC) |
| Empfohlener Kabel-durchmesser | 4 – 6 mm |
| Empfohlener Ader-querschnitt | 0,25 – 0,75 mm ² |

Aktuelle Informationen zu unseren Produkten finden Sie auch im Internet unter: www.landisgyr.eu

Landis+Gyr GmbH
Humboldtstr. 64
90459 Nürnberg
Deutschland